

## **Wegzeit während des Trims 19.-21.6.2009 in Krekel**

„Back to the Roots“ –  
Immer dem Namen nach:  
Was der Heilige Georg uns zu sagen hat!

### **Begrüßung und Kreuzzeichen**

### **Einleitung**

**Lied:** 211 Lasset uns gemeinsam

**Kurzfassung Legende** Hl. Georg: Wie Georg den Drachen bezwang

### **Gespräch:**

Welche „Drachen“ müssen wir in unserem Leben bekämpfen?

### **Gebet:**

Guter Gott,  
Angst und Mutlosigkeit kennen viele von uns.  
Zu den Ängsten des Alltags kommt oft noch die Angst vor der eigenen Courage.  
Eine Angst, die blockiert und hemmt.  
Manche von uns möchte da gerne über den eigenen Schatten springen –  
Aber so oft schlägt das fehl.  
Mutlos sind wir manches Mal und könnten uns selbst ohrfeigen,  
weil wieder einmal nicht getan wurde, was nötig, wichtig und richtig gewesen wäre.  
Unser Patron, der Hl. Georg, hat sicher auch Angst gekannt.  
Der Kampf gegen den Drachen aber zeigt uns, dass er den Mut hatte,  
auch gegen das Böse anzukämpfen.  
Sein Mut kam aus dem Vertrauen in dich.  
Hilf du, dass auch wir genügend Vertrauen haben können in dich.  
Lass uns spüren, dass du unsere Angst mitträgst,  
dass wir nicht alleine sind.  
Lass uns spüren, dass du uns den Rücken stärkst, auch wenn uns die Knie schlottern.  
Gib du uns den Mut, das zu tun, was wir vor dir als richtig erkannt haben.  
Darum bitten wir dich durch Jesus, unseren Bruder,  
Amen.

**Lied:** 215 Meine engen Grenzen

### **Aktion:**

Was der heilige Georg uns mit auf den Weg geben kann – wir buchstabieren seinen Namen mit mutmachenden Ideen durch; zum Abschluss bekommt jede(r) den Textvorschlag s.u.

**Lied:** 197 He's got the whole world

**Bibeltext:**

Mk 4, 35 – 41 Vom Sturm auf dem See

Am Abend diesen Tages sagte er zu ihnen: Wir wollen ans andere Ufer hinüberfahren. Sie schickten die Leute fort und fuhren mit ihm in dem Boot; einige andere Boote begleiteten ihn. Plötzlich erhob sich ein heftiger Wirbelsturm, und die Wellen schlugen in das Boot, so dass es sich mit Wasser zu füllen begann. Er aber lag hinten im Boot auf einem Kissen und schlief. Sie weckten ihn und riefen: Meister, kümmert es dich nicht, das wir zugrunde gehen? Da stand er auf, drohte dem Wind und sagte zu dem See: Schweig, sei still! Und der Wind legte sich, und es trat völlige Stille ein. Er sagte zu ihnen: Warum habt ihr solche Angst? Habt ihr noch keinen Glauben? Da ergriff sie große Furcht, und sie sagten zueinander: Was ist das für ein Mensch, dass ihm sogar der Wind und der See gehorchen?

**Evtl. Fürbitten** anhand unserer gesammelten Ideen

**Vaterunser**

**Lied:** 74 Flinke Hände

**Segensgebet**

Guter Gott,

segne uns, wenn wir jetzt auseinander gehen und uns wieder anderen Dingen zuwenden.

Segne unseren Kopf, damit uns nicht die Ideen ausgehen, wie wir die Drachen in unserem Leben besiegen können.

Segne unser Herz, damit uns nie unser Mut und unser Glauben an dich verlassen. Amen.

G - guten Willen  
Gutes tun  
Gemeinschaft leben  
Güte  
Gewähren  
Gerecht sein  
Geduld  
Gott  
Gerne  
Gelegenheit nutzen

E - Einigkeit  
Entschlossenheit  
Ehrlich sein  
Erfolg  
Ehrgeiz  
Erde  
Eifer  
Ehrenamt  
Erfahrung  
Erbarme dich  
Ehre  
Entweder-oder  
Engagement  
Einsicht  
Entdecker  
Einsatz zeigen  
Enthusiasmus

O - Ohr haben  
Originalität  
Organisation  
Ordnung  
Ooooooh!  
Offenheit  
Offen für Neues  
Obacht  
Oma und Opa  
O-Ton  
Offenbarung  
Orientierung

R - Rechtschaffenheit  
Ruhe  
Respekt  
Rücksichtsvoll  
Richtig  
Reue  
Recht  
Richtung  
Riskieren